

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**Name [Gemeinde Schorfheide](#)Straße [Erzbergerplatz 1](#)PLZ, Ort [16244 Schorfheide](#)

Telefon

Fax

E-Mail [vergabe@gemeinde-schorfheide.de](mailto:vergabe@gemeinde-schorfheide.de)Internet <http://www.gemeinde-schorfheide.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[54100 2207](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)Bekanntmachungs-ID: [CXS0YELYYYN](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gemeinde Schorfheide, OT Finowfurt](#)[Gewerbepark Brückenstraße](#)[16244 Schorfheide](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Ersatzbau Brücke Finowkanal](#)Umfang der Leistung: [Grundparameter Ersatzbau](#)[Aufteilung in 5 Brückenfelder mit folgenden Einzellängen](#)[13,50 m/ 13,50 m/ 31,00 m/ 13,50 m/ 13,50 m](#)[Die jeweils 2 Endfelder führen über Land \(Vorlandbereiche\), das Mittelfeld \(Hauptbrücke\) führt über den Finowkanal.](#)[Nutzbreite / Breite zwischen den Geländern: 2,50 m](#)[Höhensituation \(entsprechend Bestandsbauwerk\)](#)[OK Brückenbelag an den Brückenenden: 28,90 m](#)[OK Brückenbelag an den Enden vom Mittelfeld: ca. 30,85 m](#)[OK Brückenbelag in der Mitte vom Mittelfeld: 31,20 m](#)[OK Konstruktionsunterkante im Mittelfeld: 30,50 m \(darf beim Ersatzbau nicht unterschritten werden\)](#)[Aufbauhöhe von OK Belag Endwiderlager bis Auflagerbank: ca. 90 cm](#)

Alle Vorlandbereiche waren mit einer Längsneigung von ca. 7,5 % ausgeführt, das Mittelfeld hatte eine Überhöhung von 35 cm.

Eine Optimierung zur Reduzierung der Längsneigung ist zu prüfen und anzubieten.

An der ersten Zwischenstützung sind vom OK Widerlager bis OK Belag mittels einer Stützkonstruktion ca. 3,00 m zu überbrücken, an der zweiten Zwischenstützung sind es ca. 3,80 m.

Das Bauwerk ist als Fußgänger- und Radwegbrücke gemäß DIN EN 1991-2 für eine Flächennutzungslast von 5 kN/m<sup>2</sup> gemäß 5.3.2.1 und eine Einzellast von 10 kN gemäß 5.3.2.2 (1) auszulegen.

anzubietende Leistungen

- \* technische Bearbeitung mit Ausführungsplanung
- \* Erstellen einer prüffähigen Statik mit Ausführungszeichnungen für den Überbau und die zugehörigen Brückenlager sowie statische Betrachtung der vorhandenen Gründungsbauteile hinsichtlich der Standsicherheit im Hinblick auf horizontale Einwirkungen aus dem Überbau
- \* Brückenbau nach statischer Erfordernis herstellen, liefern und montieren
- \* Parameter sind:
- \* Stützkonstruktion aus Stahl S 235 JR, Korrosionsschutz feuerverzinkt und zweifache Beschichtung gemäß ZTV-Ing. Teil 4, Abschnitt 3
- \* Tragwerk aus Stahl S 355 J2, Korrosionsschutz vierfache Beschichtung gemäß ZTV-Ing. Teil 4, Abschnitt 3
- \* Brückenlager/ Lagertechnik aus Stahl mit stahlbewehrten Elastomerlagen für eine zwangsfreie und lastabtragende Auflagerung
- \* Brückenbelag als Bohlenbelag aus Hartholz D60, FSC- zertifiziert mit Rutschsicherheitsklasse R13
- \* Schleppblechkonstruktionen an den Brückenübergängen aus nichtrostenden Tränenblechen
- \* 1,30 m hohes Geländer als Füllstabgeländer aus Hartholz D60, FSC- zertifiziert, Geländer- Holzbauteile allseitig gehobelt, Längskanten gefast, Anstrich mit Holzschutzmittel
- \* Weiterführung der Geländer über den Brückenüberbau auf den Widerlagern in 4 x 4,50 m = 18 lfdm

Die vorbereitenden Maßnahmen, wie Freiräumen der Anfahrten zur Baustelle, Herrichten des Lichtraumprofils und Vorbereitung der Kranaufstellflächen sowie deren Rückbau sichert die Gemeinde ab.

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage                      Fußgänger- und Radwegbrücke gemäß DIN EN 1991-2  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich     nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 04.01.2023
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.06.2023
- weitere Fristen Planung ab 01.08.2022

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz Brandenburg"  
(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YELYYYN/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 20.06.2022  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 21.06.2022 um 09:59 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: am 29.09.2022

**p) Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YELYYYN>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
0	Verhältnis zwischen Leistung und Preis (Wertung der Leistung gemäß der nachfolgend aufgeführten Kriterien)	
1	Referenzen	50%
2	Preis	50%
3	AK Bauleistung zu 45 % als Eigenleistung	
4	AK Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Höhe von mindestens 2.000.000 EUR	

s) **Eröffnungstermin** am 21.06.2022 um 10:00 Uhr

Ort 04

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Auftraggeber und dessen Vertreter

t) **geforderte Sicherheiten**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YELYYN/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

## • Referenzen

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen
- die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
  - Anmeldung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft.
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen
- den Gesamtumsatz des Unternehmens in Höhe von mind. 2.000.000 EUR jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen
- die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Referenzen beinhalten mindestens den Referenzgeber, dessen Anschrift, einen Ansprechpartner und den Ausführungszeitraum. Der Ausführungszeitraum soll nicht länger als 5 Jahre (abgeschlossene Kalenderjahre) zurückliegen. Anerkannt werden auch Referenzen die noch nicht abgeschlossen sind. Hier ist bitte zusätzlich der voraussichtliche Abnahmetermin zu nennen. Die Referenzen definieren sich über Erfahrungen im Bereich Brückenbau. Das Nichtvorlegen von den geforderten zwei (2) Referenzen führt nicht zum Ausschluss. Mindestanforderung (MK) ist das Vorlegen einer (1) Referenz.
  - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.
- Sonstige Bedingungen
- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkte abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung (Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung") vorläufig erbracht werden.
- Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in

die deutsche Sprache beizufügen. Gleiches gilt nach Bedarf auch für die Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.

weiterhin hat der Bieter Angaben zu machen

- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,  
 - ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,  
 - dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurden,  
 - dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde;

=mittels Eigenerklärung

Auf Anforderung der Vergabestelle sind Eigenerklärungen anhand weiterer Nachweise zu bestätigen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**